

Hintergrund zur Person

Dieter ist 64 Jahre alt und lebt allein in einer Wohnung, die seine vielfältigen Interessen widerspiegelt. Er wohnt städtisch, aber individuell, und pflegt zahlreiche soziale Beziehungen – viele davon unkonventionell. Ursprünglich folgte er den Empfehlungen seines Umfelds bei der Berufswahl, stellte jedoch fest, dass ihn das nicht erfüllte. Er wagte einen beruflichen Neuanfang, was zu seiner Zeit ungewöhnlich war. Lebenslanges Lernen ist für ihn gelebte Praxis. Als sich erste Erschöpfungsanzeichen zeigten, entschied er sich bewusst für einen früheren Renteneintritt.

Charakter und Haltung

Dieter ist offen, neugierig und begeisterungsfähig. Er wirkt grundsätzlich positiv, ohne sich anzupassen oder gefallen zu wollen. Er geht aktiv auf Menschen zu und führt schnell tiefgründige Gespräche. Seine Zuversicht gründet auf der Überzeugung, dass sich immer neue Möglichkeiten ergeben – oft durch sein starkes Netzwerk. Er ist wandlungsfähig, erfindet sich immer wieder neu und schätzt Meinungsvielfalt – sowohl in seiner Informationsbeschaffung als auch in seinem Freundeskreis.

Alltag und Engagement

Sein Alltag ist abwechslungsreich und von Neugier getrieben. Kein Tag gleicht dem anderen, doch alle sind geprägt von der Suche nach neuen Impulsen für Herzensprojekte oder neue Themenfelder. Sein soziales Netzwerk ist zentral – es entstehen regelmäßig Synergien, sei es geistig, ökonomisch oder wertebasiert. Er lebt in einer Solidargemeinschaft, in der Geben und Nehmen selbstverständlich sind. Seine Tage sind gut gefüllt, aber nicht belastend – Muse, Genuss, Reisen, Sport und Kultur haben festen Platz in seinem Leben.

Zukunft und Vision

Dieter hat viele konkrete Pläne, ohne sich festzulegen. Er weiß, was er will, wartet aber auf den richtigen Moment – oft ergibt sich dieser aus seinem Netzwerk. Er arbeitet aktiv daran, gesund und fit zu bleiben, um seinen Lebensstil fortzuführen. Er blickt optimistisch in die Zukunft und konzentriert sich auf das, was er selbst beeinflussen kann. Seine größte Sorge ist, dass der gesellschaftliche Dialog verloren geht.



Mann Alten - Kostenloses Foto auf Pixabay - Pixabay

Herausforderungen und Einwände

Dieter lehnt Angebote ab, wenn sie qualitativ nicht überzeugen oder keine neuen Impulse bieten. Inkompetenz schreckt ihn ab – er weiß, dass er sich gute Inhalte auch anderswo beschaffen kann.

Ideale Ansprache

Er schätzt Angebote mit intellektuellem Anspruch, die körperlich oder geistig fordern, aber nicht überfordern. Wichtig ist eine angenehme Atmosphäre in einer Interessensgemeinschaft. Der Zugang sollte unkompliziert und idealerweise online möglich sein. Besonders ansprechend sind Formate, die neue Perspektiven eröffnen und Austausch ermöglichen.

„Ich bin Beziehungskünstler und baue mir die Welt, so wie sie mir gefällt.“